

Zeitschrift: Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse
Herausgeber: Schweizerische Botanische Gesellschaft
Band: 70 (1960)

Artikel: Zur Nomenklatur von *Pyrola chlorantha* Swartz (kleine Beiträge zur Flora der Schweiz V.)
Autor: Fuchs, Hans Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-49494>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Nomenklatur von *Pyrola chlorantha* SWARTZ

(Kleine Beiträge zur Flora der Schweiz V.)

Von *Hans Peter Fuchs*, Den Haag

Manuskript eingegangen am 3. Oktober 1960

Nachdem De Litardière 1938 in Briquets «*Prodrome de la Flore Corse*» **3** (1), 168, an Stelle des früher allgemein gebrauchten Binoms *Pyrola chlorantha* Swartz den Namen *Pyrola virens* Schweigger in Schweigger et Koerte (sic!) aufgenommen hatte, tauchte dieser Name allenthalben in den neueren floristischen Werken auf. So findet sich das Schweigger-Koertesche Binom zuerst in die schweizerische floristische Literatur eingeführt durch Becherer 1940, in Ber. Schweiz. Bot. Ges. **50**, 413, n. 1778, und danach in die deutsche floristische Literatur durch Mansfeld 1940, in Repert. spec. nov. regni veget. **49** (57), 47, in die amerikanische durch Fernald 1941, in Rhodora **43**, 167. Nachdem Hylander 1945, in Uppsala Univ. Årsskr. **1945** (7), 252–253, aufgezeigt hatte, daß die von De Litardière beigezogenen Gründe kaum den Tatsachen entsprechend seien, restaurierten gewisse floristische Werke den früher gebräuchlichen Namen, so Thommen 1951, Taschenatlg. schweiz. Fl., ed. 2, 163, n. 2012, der in der ersten Auflage desselben Werkes (Thommen 1945, Taschenatlg. schweiz. Fl., ed. 1, 161, n. 2012) das Schweigger-Koertesche Binom verwendet hatte; Binz 1953, Schul-, Exk.Fl., Schweiz, ed. 7, 295, der ebenfalls in der vorhergehenden Auflage (Binz 1949, Schul-, Exk.Fl., Schweiz, ed. 6, 295) Becherer bzw. De Litardière gefolgt war; Hermann 1956, Fl. Nord-, Mitteleur., 769/770; Janchen 1951, in Phytion, Horn, N-Ö **3** (1/2), 8, n. 2185; und Janchen 1959, Catal. Fl. Austr. **3**, 453, n. 2; Jávorka et Soó 1951, Magyar Növény. Kézik. **2**, 741, n. 1424; Mayer 1952, in Slov. Akad. znan., Umetn., Razr. prirod., med. **5**, 190, n. 1567; Dostál 1954, Klič úpelné květ. ČSR, 590, n. 1614, der in seiner ausführlicheren Flora (Dostál 1950, Květ. ČSR, 1115, n. 1614) ursprünglich ebenfalls Mansfeld bzw. De Litardière gefolgt war, u. a. Da einerseits die Ausführungen von Hylander immer noch einige Zweifel offen lassen und andererseits das von De Litardière zuerst als gültig aufgenommene Binom immer noch in vielen, zum Teil wichtigen floristischen Werken, so bei Fernald, in Gray 1950, Manual Bot., ed. 8, 1111, n. 4; Rauh, in Schmeil-Fitschen 1958, Fl. Deutschld., ed. 68, 261; Săvulescu et collab. 1960, Fl. Reip. Pop. Romîne **7**, 116, n. 6; und vor allem auch in den meisten neueren russischen Florenwerken, so bei Kotov et Barbarich 1957, Fl. URSS **8**, 20, n. 2128 (3), und bei Gale-niek 1959, Latv. PSR Fl. **4**, 7, n. 1 (hier in Anlehnung an Bush apud Shishkin, Bobrov et collab. 1952, Fl. SSSR **18**, 9, n. 1, mit dem fal-

schen «*nomen specificum*» «*virescens*»), nicht aber bei Poiarkova et collab. 1959, Fl. Murm. obl. 4, 277, n. 1, und bei Popov 1959, Fl. srednei Sib. 2, 561, n. 4, in Gebrauch steht, mögen im folgenden die notwendigen Tatsachen als fünfter nomenklatorischer Beitrag aufgeführt werden. (Hinsichtlich der früheren Beiträge vgl. H. P. Fuchs, in Ber. Schweiz. Bot. Ges. 64, 207–209 [1954]; 65, 427–430 [1955]; 70, 46–49 [1960], und in Bauhinia 2 [im Druck] [1960].)

V.

Pyrola chlorantha Swartz 1810, in Vetensk. Akad. Handl., Stockh. 31 (3), 190 (exeunte anno 1810).

Hylander 1945, in Uppsala Univ. Årsskr. 1945 (7), 253, erklärt hinsichtlich der Publikationsdaten von *Pyrola chlorantha* Swartz und *Pyrola virens* Koerte in der Kontroverse mit De Litardière, in Briquet 1938, Prodr. Fl. Corse 3 (1), 168, daß das Binom *Pyrola virens* Koerte erst Anno 1811 erschienen sei und daß es nicht möglich war, einen Beweis dafür zu finden, daß die «*Addenda et Corrigenda*» zu Schweiggers Inauguraldissertation zu einem früheren Zeitpunkt als 1811 erschienen. Andererseits nimmt Hylander auch für das Binom *Pyrola chlorantha* Swartz als Publikationsjahr 1811 an, so daß an sich die Frage, welchem der beiden in Diskussion stehenden Binomina nun die tatsächliche Priorität zukomme, immer noch offen blieb.

De Litardière mag das Binom *Pyrola virens* Koerte mit dem Jahr 1804 datiert haben, weil die «*Addenda et Corrigenda*», in welchen *Pyrola virens* auf der Seite 154 erscheint, mit fortlaufender Seitennumerierung (S. 137–160) an den ersten Teil des «*Specimen Florae Erlangensis*», der die Linnéschen Klassen I–XIII behandelnden Inauguraldissertation von August Friedrich Schweigger (1783–1821) bildet, anschließt, während der zweite Teil besagter Flora, von Koerte auf Grund von handschriftlichen Notizen von Schweigger verfaßt, unter dem Datum 1811 erschienen, gesonderte Paginierung aufweist. Es wäre an sich naheliegend, aus diesem Tatbestand herauszulesen, daß der erste Teil des «*Specimen Florae Erlangensis*» zusammen mit den «*Addenda et Corrigenda*» bereits 1804 erschienen wäre und damit auch das Binom *Pyrola virens* auch aus diesem Jahre datierte. Nun fehlt jedoch einerseits in den Dissertationsexemplaren von Schweigger der Teil mit den «*Addenda et Corrigenda*», und andererseits wird es aus verschiedenen Stellen im Text ersichtlich, daß die «*Addenda et Corrigenda*» zum ersten Teil des «*Specimen Florae Erlangensis*» aus der Feder Koertes stammen, immerhin zum Teil auf Grund von Notizen von Schweigger. Dies würde allerdings immer noch die Möglichkeit offen lassen, daß auch die «*Addenda et Corrigenda*» noch im Jahre 1804 erschienen wären, wenn Koerte nicht auf der der Beschreibung von *Pyrola virens* vorangehenden Seite 153 *Polygonum nodosum*

Persoon aufführte, welches Taxon erst Anno 1805 in Persoons «*Synopsis Plantarum, seu Enchiridion botanicum*» in Band 1, Seite 440, beschrieben wurde. Damit entfällt eindeutig die Möglichkeit eines Erscheinens der «*Addenda et Corrigenda*» des «*Specimen Florae Erlangensis*» noch im Jahre 1804, so daß wohl mit Recht angenommen werden darf, daß Koerte diese Zusätze und Korrekturen zu Teil 1 des «*Specimen*» gleichzeitig mit dem zweiten Teil herausbrachte. Wenig wahrscheinlich ist auch, daß der zweite Teil der «*Flora Erlangensis*» zusammen mit dem *non differt* Abdruck des ersten Teiles und den «*Addenda et Corrigenda*» bereits Anno 1810 erschienen ist. Das von Koerte verfaßte Vorwort ist datiert «*Scripti in villa equestri Theresii superioris d. 25. Sept. 1810*» und ein Erscheinen des Werkes auf die Ostermesse 1811 sehr wahrscheinlich. Andererseits ist der dritte Faszikel der «*Vetenskaps Akademiens Handlingar, Stockholm*», der das dritte Vierteljahr (Juli, August, September) umfaßt und in welchem *Pyrola chlorantha* Swartz erstmals beschrieben wird, nicht erst, wie z. B. Hylander annimmt, Anno 1811 erschienen, sondern bereits im Spätjahr 1810. Dies ergibt sich nach freundlicher Mitteilung von Herrn Dr. W. Odelberg, Bibliotheksdirektor in Stockholm (in litt. 26. 8. 1960), daraus, daß der in Frage stehende Faszikel in der Druckereiliste der Buchdruckerei von Strengnäs, die die Verhandlungen der schwedischen Akademie druckte, unter den im zweiten Halbjahr 1810 erschienenen Publikationen aufgeführt ist, zusammen mit anderen Drucksachen, die vor Neujahr 1811 erschienen sein müssen. Diese Tatsachen zeigen deutlich, daß dem Binom *Pyrola chlorantha* Swartz gegenüber *Pyrola virens* Koerte apud Schweigger et Koerte die eindeutige, wenn auch wohl nur wenige Monate betragende Priorität zukommt.